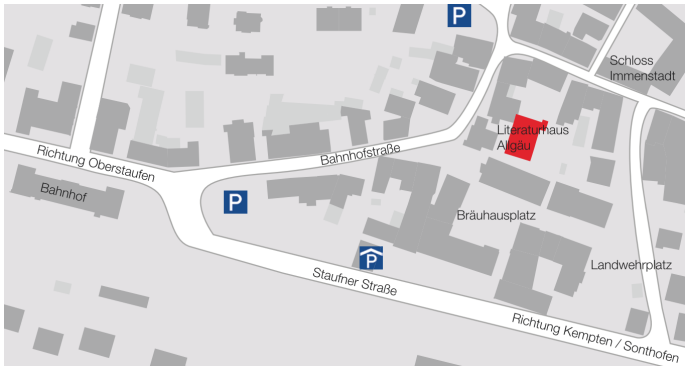
So erreichen Sie uns



Info & Kontakt

Internet: www.literaturhausallgaeu.de

Zum **Kartenkauf:** Reservieren Sie bitte die gewünschten Karten bei der Marketingabteilung der Stadt Immenstadt bis zum Vortag der jeweiligen Veranstaltung 11 Uhr telefonisch unter der Rufnummer +49 8323 9988-501 (Mo - Do von 8 - 16 Uhr + Fr von 8 - 11 Uhr) oder **per Email**: literaturhaus@immenstadt.de.
Die bestellten Karten, sowie Restkarten erhalten Sie an der Abendkasse.

Stadtbücherei Immenstadt
Fidel-Schlund-Platz 1, 87509 Immenstadt i. Allgäu
Telefon: (08323) 99 88 555 oder E-Mal: buecherei@immenstadt.de

Öffnungszeiten:

Montag	geschlossen	Dienstag	10 – 17 Uhr
Mittwoch	15 – 19 Uhr	Donnerstag	10 – 17 Uhr
Freitag	15 – 17 Uhr	Samstag	10 – 13 Uhr

Arbeitskreis Literaturhaus

Mitglieder:
Ulrike Bauermeister-Bock | Robert Bock | Cordula Schneele | Dr. Kay Wolfinger | Hans Matye | Marianne Matye | Christine Filippi | Carolin Kusche | Fedora Geiger (Homepage)

Programmkoordination:
Harald Dreher, Leiter des AK Literaturhaus Allgäu
Tel. 08323 2246 | Mobil: 0170 2045336 | harald-dreher@gmx.de

Büchertisch
Den Büchertisch bei den Lesungen gestaltet die Buchhandlung Lindlbauer, Marienplatz 6 in Immenstadt.

Verantwortlich für den Inhalt und das Projekt: Harald Dreher, Änderungen vorbehalten!

Allgäu

Stadt Immenstadt
Literaturhaus Allgäu

Juni | Juli

Literaturhaus Allgäu

Donnerstag, 23. Juni 2022 um 19:30 Uhr
AUTORINNENLESUNG im Literaturhaus
mit Ursula Wiegele

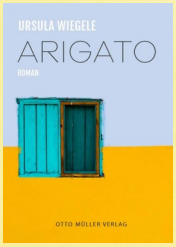
Arigato

© Jesaja

Ursula Wiegele geboren 1963 in Klagenfurt. Philosophische Lehr- und Wanderjahre in Österreich und Italien, Studienabschluss in Innsbruck 1988 mit einer Arbeit über die Ästhetik Th. W. Adornos. Lebt seit 1993 in Graz. Leitung von Sprachkursen für Geflüchtete. Schreiworkshops für Kinder, Jugendliche, SeniorInnen. Neben Beiträgen in Anthologien und Literaturzeichriften bislang vier Romane: „Cello, stromabwärts“, Klenfurt/Celovec 2011, „Im Glasturm“, Salzburg 2015., „Was Augen hat und Ohren“, Salzburg 2019, und „Arigato“, Salzburg 2020. Diverse Literaturpreise und Stipendien, u. a. Frau-Ava-Literaturpreis 2015, Projektstipendium für Literatur 2018/19 und Finalistin der FLORIANA 2018. Zuletzt: Preis des Kärntner Schriftstellerverbandes für neue Literatur 2018, Stipedium Literur:im:süden der Stadt Villach 2019 und das Literaturstipendium der Stadt Graz 2019 für ihren aktuellen Roman „Arigato“.

ZumBuch

Vera wünscht sich ein Haus aus Papier. Ein Zuhause auf biegsamen Stäben, das nicht einstürzen kann. Ihre Familie ist nach dem großen Erdbeben in Friaul 1976 obdachlos geworden und Vera wird nach Villach geschickt, zu Tante Rosa und Onkel Hans. Die beiden sind bereits 1940 vom Kanaltal nach Kärnten ausgewandert. Während die Tante mit Vera eine liebevolle Allianz eingeht, dem Mädchen einen heiß ersehnten Kimono schneidert und sie nach Alpträumen tröstet, zeigt Onkel Hans seine Abneigung gegen die „halbe Italienerin“. Bei jeder Gelegenheit erteilt der ordnungsfanatische Mann mit dem hinaufgeschorenen Haar „Geschichtsunterricht“ und wettert gegen die „feigen Italiener“, die „Verräter“ südlich der Grenze. Vera schützt sich und flüchtet: in ihre Fantasien, in die faszinierende Sphäre des Japanischen und in die Liebschaft mit Hannes, der als langhaariger



Sympathisant der Linken so gar nicht den Vorlieben des Onkels entspricht. Und dann bebt es wieder, diesmal in Veras Kopf: Bei einem Besuch im Kanaltal entdeckt sie ein gut gehütetes Familiengeheimnis. Erneut muss das Mädchen die Erfahrung machen, dass das unumstößlich Geglaubte zerbricht und verloren ist. Ein weiteres Mal gerät Veras fragiles Lebensgebilde aus den Fugen.

„Arigato“ ist ein poetischer und bildstarker Roman über die Schatten der Geschichte im Alpe-Adria-Raum und über seelische Widerstandskräfte mitten im Chaos. „Ursula Wiegele ist eine bedächtige Autorin, die sich vor schnellen Urteilen scheut und unterschiedliche Mentalitäten aus der Anschauung und nicht aus vorher zurechtgelegten Überzeugungen sichtbar werden lässt. Der Roman liefert ein klug durchdachtes Stimmungsbild (...)“ Anton Thuswaldner, Salzburger Nachrichten, 24. April 2021 .

Dienstag, 05. Juli 2022
Projektpräsentation DigiLABS, Untersuchungsgebiet Oberallgäu
im Literaturhaus

Im Rahmen des Projekts „Digitaler Literaturatlas von Bayerisch Schwaben DigiLABS“ wurde in den vergangenen Monaten das literarische Leben im Oberallgäu kartiert. Die Portraits der Autorinnen und Autoren, der literarischen Institutionen, Orte und Wege werden im digitalen Literaturportal Bayern veröffentlicht. Das DigiLABS-Projekt, das bundesweit einmalig ist, wird vom Bezirk Schwaben gefördert und von der Universität Augsburg betreut. Das beeindruckende Ergebnis der Recherche im Oberallgäu wird nun im Literaturhaus Allgäu vorgestellt.

Donnerstag, 07. Juli bis Sonntag, 24. Juli 2022
Ausstellung der Künstlergruppe K-art-on
im Literaturhaus

Von 7. bis 24. Juli 2022 präsentiert die Künstlergruppe K-art-on aus Kempten im Literaturhaus eine besondere Ausstellung. Inspiriert vom Jahresthema Lebenswege beschäftigen sich die neun Künstler Sabine Busse, Eva- Caroline Dornach, Monika Gauss, Siglinde Knestel, Werner Nather, Wolfgang Post, Hans Ritschmann, Wolfgang Steinmeyer und Gerhard Weiß mit dem Titel "Ab,- Irr & Umwege". Umgesetzt in vielfältige Genres zeigen die Werkschaffenden ihre Assoziationen und Interpretationen rund um die verschiedenen Pfade des menschlichen Daseins. Eine fantasievolle Reise über richtungsweisende Stationen im Leben, Irrfahrten sowie spontane Begegnungen erwartet den Besucher.

Die Vernissage ist am **Donnerstag, den 7. Juli 22 um 19 Uhr.**
Die Ausstellung kann zu den Öffnungszeiten der Stadtbücherei besucht werden. Zusätzliche Öffnungszeiten an den Wochenenden sind:
Samstag 9:00 - 13:00 Uhr und Sonntag 11:00 - 13:00 Uhr

Die Künstlergruppe K-art-on bereichert seit nunmehr 17 Jahren die Allgäuer Kulturszene. Ihre Themenausstellungen sind längst über die Grenzen Kemptens hinaus zu einem Markenzeichen des Vereins geworden.

Das rote K im von Wolfgang Post gestalteten Logo in Form eines roten Schuhes steht sinnbildlich für das erste, im Jahre 2004 präsentierte Gesamtkunstwerk "Die roten Schuhe".

Seither finden in regelmäßigen Abständen und in wechselnder Künstlerbesetzung Projekte und Ausstellungen statt.

Im Jahre 2017 setzte die Gruppe mit dem Underground Art Project U1 in der öffentlichen Freudenbergunterführung Kempten einen weiteren Meilenstein in der Vereinsgeschichte. Die seither vierteljährlich wechselnden Ausstellungen bringen die Kunst zum Bürger jenseits aller Hemmschwellen. Die ehemals brachliegende Unterführung mitten in der Innenstadt ist dank K-art-on zu einem kreativen Areal geworden und bietet zugleich mit der Herausforderung viel Spielraum für Experimentierfreude.
Weitere Infos unter www.kart-on.de